

Bachelor Umweltingenieurwesen Berufsporträt

Andrea Neuschwander

«Ob Studium oder Arbeit, mit der lebendigen Natur zu arbeiten bringt Freude, Abwechslung und viele schöne Erfahrungen.»

Sagt **Andrea Neuschwander**, die ihr Studium 2008 abschloss. Nachfolgend ein Gespräch über ihr Studium und ihre heutige Tätigkeit als Produktmanagerin in den Bereichen Rasen / Begrünung / Wildblumen und Versuchsleitung.

Wo arbeiten Sie heute und was bietet das Unternehmen an?

Die Eric Schweizer AG ist führender Anbieter von Produkten für den grünen Markt. Die Angebotspalette umfasst Saatgut, Dünger, Pflanzenschutzprodukte für Anwendungen am Profi- und Hausrasen sowie Saatgut für die Landwirtschaft und den professionellen Gemüsebau. Sie bietet zudem umfassende Beratungen und Expertisen in Rasen-, Dünge-, Acker- und Pflanzenbau-Fragen sowie verschiedene Analysen in der Labor- und Umweltanalytik.

Welches sind Ihre Tätigkeitsgebiete und Verantwortlichkeiten?

Als Produktmanagerin bin ich für die Betreuung der Palette Saatgut, Rasen, Begrünung und Wildblumen zuständig. Dies beinhaltet die Planung und Aktualisierung des Sortiments, die Lagerhaltung, Fachberatungen und Schulungen sowie den Ein- und Verkauf und die Absatzgestaltung / Preisbildung. Zudem bin ich als Leiterin der Gruppe Versuchswesen Saatgutlabor für das Qualitätsmanagement der Keimproben zuständig sowie für Publikationen und die Sorteneignung.

Was gefällt Ihnen an Ihrem Beruf?

Die Interaktion zwischen Natur, Pflanzen, Verkauf und Kunden sowie die selbstständige Gestaltung meines Berufsalltags und der abwechslungsreiche Arbeitsplatz (In- und Outdoor).

Warum haben Sie sich für das Umweltingenieurstudium entschieden?

Grundlage war mein grosses Interesse an der Natur und der Pflanzenproduktion. Ausserdem

ist diese Ausbildung sehr naheliegend, wenn man eine Gärtnerlehre absolviert hat.

Welche Eigenschaften brauchen die Studierenden Ihrer Meinung nach?

Eigenverantwortung, Neugier und das Interesse an der Natur. Vorteilhaft ist, wenn man eine naturwissenschaftliche Maturität hat. Für die Vertiefungsrichtung Hortikultur sollte man folgende Eigenschaften mitbringen: guter praktischer Background, Praxisnähe, Freude an der Pflanzenproduktion und Verständnis für biochemische Abläufe in der Pflanze.

Welches Wissen und welche Kompetenzen aus dem Studium verwenden Sie heute in Ihrem Berufsalltag?

Von vielem ein bisschen: Produktion, Veredelung, Pflanzen, pflanzliche Erzeugnisse, Pflanzenkenntnis, Marketing und Vermarktung.



Zürcher Fachhochschule

Berufslaufbahn

Alter

- 17 Lehre als Zierpflanzengärtnerin
- 20 Technische Berufsmaturität
- 21 Studium Umweltingenieurwesen
- 24 Produktmanagerin Baumschulmaterialien Hortima AG, Hausen
- 25 Produktmanagerin Rasen / Begrünung / Wildblumen und Versuchsleitung Eric Schweizer AG, Thun

Weitere Informationen:

www.iunr.zhaw.ch



**Life Sciences und
Facility Management**

**IUNR Institut für Umwelt und
Natürliche Ressourcen**



Stand Januar 2011 - Änderungen vorbehalten



Von der Schweizerischen UNESCO-
Kommission als «Aktivität der
Weltdekade Bildung für nachhaltige
Entwicklung» anerkanntes Projekt.

<http://www.dekade.ch>

**ZHAW Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften
Life Sciences und Facility Management
IUNR Institut für Umwelt und
Natürliche Ressourcen**
Grüntal, Postfach, CH-8820 Wädenswil
Tel. +41 58 934 59 61 (Studiensekretariat)
www.iunr.zhaw.ch